OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 342

Juli 2009

OTTENSHEIM

Inhalt

Seite 3 - Bericht Bürgermeisterin Uli Böker

Seite 4 - Festsitzung Pension Amtsleiter Pühringer

Seite 5 - Gemeindeamt - Personalveränderungen

Seite 7 - Aus dem Gemeinderat

Seite 9 - Amtshaus neu - Gleichenfeier

Seite 11 - Städtepartnerschaft Ottensheim - Vinac

Seite 15 - Die Guute Messe wieder in Ottensheim

Seite 17 - Lokale Agenda 21

Seite 18 - Gemeinderat besucht Wirtschaftsbetrieb

Seite 19 - OÖVV - Verkehrskonzept Oberes Mühlviertel

Die nächste Ausgabe der Ottensheimer Gemeindenachrichten erscheint Mitte September 2009. Redaktionsschluss ist der 14. August 2009.

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Der Juni hatte es in sich, das Wetter spielte verrückt. Wir sind wieder einmal glimpflich davongekommen! Was hat sich so alles getan seit den letzten Gemeindenachrichten?

Wir haben unseren **Amtsleiter Josef Pühringer**, der 33 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde in führender Position mitgeleitet hat, verabschiedet. Jetzt ist er tatsächlich im **Ruhestand** und wir wünschen ihm dafür das Allerbeste. **Neue MitarbeiterInnen** wurden aufgenommen und diese sind gerade dabei, sich in die Arbeit mit und um die Gemeinde einzugewöhnen. Die Arbeit in einer Gemeinde ist äußerst vielfältig und man kommt nicht umhin, sich mit vielen Bereichen und vor allem Menschen auseinanderzusetzen. Eine schöne Aufgabe, wenn man sich diesem vielschichtigen Aufgabenfeld offen und neugierig nähert. All unseren neuen Mitarbeiter/innen wünsche ich Neugier und Freude mit der neuen Arbeit.

Die Beteiligung an der **EU Wahl** hat uns gezeigt, wie wenig sich die Menschen von den Themen der Europäischen Union angesprochen fühlen. Ich sehe diesen Zusammenschluss mit all seinen Fehlern und Schwächen als ein Friedensprojekt, das uns näher zusammenbringt. Anteil daran zu nehmen und vor allem zu können ist keine Selbstverständlichkeit.

In weniger als zwei Monaten finden bei uns in OÖ die **Landes-, Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahlen** statt. Wir haben auch hier großen Einfluss wer und wie Politik in unseren Gemeinden, in Oberösterreich macht bzw. gemacht wird. Sie und ich haben hier die Möglichkeit mitzubestimmen. Lassen Sie nicht zu, dass mit Angst Politik gemacht wird, lassen Sie Ihr Herz mit Ihrem Kopf gemeinsam sprechen und bedenken Sie dabei, dass in allen Lebenslagen Angst die schlechteste Beraterin beim Treffen von Entscheidungen ist. Angst und Panikmache lassen kein klares Bild zu. Schauen Sie genau hin, lesen Sie nach, fragen Sie nach und lassen Sie erst dann Ihre letztgültige Antwort bzw. Entscheidung zu!

Unsere **gemeindeeigenen Baustellen** sind schon einigermaßen weit fortgeschritten, viele gute Geister begleiten diese.

Ob unser Bauausschussobmann, der allwöchentlich beim Baugespräch auf der **Baustelle „Gusenleitnerhaus oder Amtshaus NEU“** mit dabei ist, die Amtsleiterin, die die koordinierenden Aufgaben großartig wahrnimmt, die Architekten, die sehr engagiert ihre Arbeit durchführen, aber auch die vielen Arbeiter auf der Baustelle, die mit den erschwerten Umständen aufgrund der „Betagtheit“ dieses Hauses ihre Arbeit umsichtig und sorgsam ausrichten. Wir können uns auf dieses neue „Stück“ Gegenwartsgeschichte in unserem Ortskern freuen.

Auch bei der **Baustelle Poly Werkstätte bzw.** bei den **Kleinkindgruppen** können wir uns auf die engagierte Arbeit des Architekten und der ausführenden Firmen verlassen und alles läuft sehr gut voran. Die Volksschule Ottensheim mit ihren vielen Kindern und LehrerInnen hat hier einerseits ein interessantes „Baustellenschauspiel“ vor Augen, andererseits ist der Baustellenlärm manchmal auch ein sehr unliebsamer, aber leider nicht verhinderbarer Begleiter.

Die viele Menschen aus Ottensheim und darüber hinaus in irgendeiner Form betreffende **Baustelle Linzerstraße** hat nun schon ein gutes Stück geschafft. Der Bauabschnitt II – von Campestrini bis B 127 ist noch herausfordernder als Bauabschnitt I, bei dem man schon sehr gut die Ansätze der Gesamtgestaltung sehen kann. Doch auch bei diesem Abschnitt fehlen noch die letzten Schliffe, die erst ganz zum Schluss gemeinsam durchgezogen werden. So z.B. die letzte Asfaltschicht, oder da und dort kleine Pflasterarbeiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den vielen Menschen bedanken, die die damit verbundenen unangenehmen Begleitumstände mittragen und dabei sehr konstruktiv und mitdenkend diese Baustelle begleiten. Auch Dank gesagt sei hier den bauausführenden Firmen mit all ihren Mitarbeitern, die wirklich alles daran setzen, die Baustelle so koordiniert, so gut und so schnell wie möglich abzuwickeln. Die Koordination einer so umfangreichen Baustelle mit all den in der Straße eingebauten Leitungen, dem Unterbau und der verschiedenen Tragschichten ist eine große Herausforderung. Hier leisten die Planer und Verantwortlichen der beiden beauftragten Firmen (ein hauptverantwortlicher engagierter Planer wohnt sogar in der Baustellenzone) äußerst qualitätsvolle Arbeit.

Die große **Verkehrsbelastung**, die sich nun hauptsächlich auf die Bahnhofstraße, den Marktplatz und die Donaulände konzentriert ist wahrlich kein Vergnügen, jedoch nicht vermeidbar. Mit Ende August – so das Wetter und sonstige Umstände erlauben - werden wir auch das hinter uns gebracht haben.

Dass es dann noch einen **dritten Bauabschnitt** geben wird (GH Post bis Marktplatz) wird uns alle noch einmal beschäftigen. Es ist vielleicht für manche unverständlich, dass dieser Teil nicht gleich jetzt mitgemacht wird. Doch solch große Baustellen haben eine lange Vorlaufzeit und müssen geplant und vor allem finanziert werden. Wir setzen alles daran, die Planung im Jahr 2009 abzuschließen um sobald wie möglich (2010? 2011?) diesen Teil gemeinsam mit

dem schon längere Zeit in Mitleidenschaft gezogenen Schotterstreifen am Marktplatz zu sanieren bzw. zu gestalten.

Bei soviel wichtigen Gemeindebaustellen darf auch das **Ottensheimer Vereinsleben** nicht außer Acht gelassen werden. Wir sind Teil der Kulturhauptstadt und eine große Schar an Ottensheimer KünstlerInnen und Kulturschaffenden, wie auch Vereinen haben in unzähligen Stunden mit dem Projekt Kulturbaden eine besondere Welt entstehen lassen. Besuchen Sie diese und machen Sie sich dann ein Bild über die vielen Menschen, die hier die Welt ein bisschen verzaubern!

Und noch einer großen Gemeinschaft möchte ich zu einem sehr einmaligen Schritt gratulieren. Dem **Unternehmen Donaumarkt Ottensheim (UDO)**, welches federführend gemeinsam mit der Region uwe und der Wirtschaftskammer an einem regionsweiten Zusammenschluss der Wirtschaft der Region Urfahr West (uwe) arbeitet. Seit cirka eineinhalb Jahren wird diskutiert, werden Strukturen überlegt und schlussendlich wurden diese auch gefunden. Ziel ist die Zusammenarbeit der Wirtschaft in der Region zu stärken, Synergien zu finden um damit ein größeres Ganzes im Sinne einer vernetzten Wirtschaft zu ermöglichen und schlussendlich die Kaufkraft in unserer Region zu stärken. Bei der GUUTEN Messe im September in Ottensheim wird dieses Projekt präsentiert.

Durch und mit diesen vielen gemeinschaftlich über den Kirchturm hinaus denkenden Menschen ist es eine Freude Bürgermeisterin zu sein. Den einen oder die andere noch von diesem Denken und Handeln zu überzeugen reizt mich sehr und ich werde meine Energien weiterhin dafür einsetzen.

Ich wünsche uns allen mit diesen Gedanken einen wunderbaren Sommer, viele gemeinschaftliche Erlebnisse und vielleicht auch die eine oder andere nötige Ruhepause.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Festsitzung - Pensionierung Amtsleiter Josef Pühringer
Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich

Anlässlich der Pensionierung unseres Amtsleiters Josef Pühringer fand am 18. Mai 2009 im Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim eine Festsitzung statt. Bei Sekt und „Fanfarenklängen“ wurde Josef Pühringer in Begleitung seiner Familie begrüßt. Viele Ehrengäste, darunter VertreterInnen der Bezirkshauptmannschaft Urfahr Umgebung, waren gekommen um sich bei AL Josef Pühringer für die langjährige, engagierte Amtsleitertätigkeit zu bedanken.

Den musikalischen Rahmen bildeten SchülerInnen der Musikschule Ottensheim, die mit Vivaldis „4 Jahreszeiten“ das Publikum verzauberten. Bruno Primetzhofer, Amtsleiter der BH - Urfahr, brachte in seiner Laudatio Josef Pühringers Fähigkeiten auf den Punkt:

...Josef Pühringer ist ein Vorbild an Können, Fleiß, Gewissenhaftigkeit, Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit und beispielgebend im Umgang mit den Menschen. Zusammenfassend kann man sagen: Hohe Fachkompetenz, besonderes Geschick im Umgang mit Menschen und Können zeichnen sein Lebenswerk aus! Er ist nicht nur ein Urgestein der Gemeinde-Beamtenschaft sondern auch deren Aushängeschild.“

Bgmin. Ulrike Böker dankte in Ihrer Festrede Josef Pühringer für die sehr gute Zusammenarbeit, die fachliche Unterstützung und Beratung und hob vor allem seine Loyalität gegenüber der Gemeindevertretung hervor.
In einem mit Bildern dokumentierten Rückblick auf Josef Pühringers Berufslaufbahn, bedankte sich AL Renate Gräf im Namen aller MitarbeiterInnen für seine langjährige Führungsarbeit und verabschiedete sich mit Dank und Respekt von Ihrem Vorgänger. Nach der Abschlussrede von AL Pühringer stimmten alle Festgäste in ein gemeinsames „Hoamatland“ ein und ließen den feierlichen Akt bei Buffet und Getränken plaudernd ausklingen.

Auch die Republik Österreich zollt unserem Amtsleiter Anerkennung für sein langjähriges verdienstvolles Wirken. **Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 18. März 2009 dem Amtsleiter Wirklichen Oberamtsrat Josef Pühringer das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen**, welches durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer persönlich überreicht wird.

Die Marktgemeinde Ottensheim gratuliert sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Personalveränderungen in der Gemeindeverwaltung

Das Jahr 2009 hat in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung Ottensheim personelle Veränderungen gebracht.

Durch das Ausscheiden einiger MitarbeiterInnen und durch interne Stundenreduzierungswünsche wurden einerseits neue MitarbeiterInnen eingestellt und andererseits Aufgabenbereiche in der Verwaltung neu zugeordnet. Um Ihnen eine Überblick über die neue Personalsituation in der Gemeindeverwaltung zu verschaffen, möchten wir die Veränderungen in den einzelnen Bereichen bzw. die neuen GemeindemitarbeiterInnen vorstellen.

Hannelore Weigl und Emma Zellinger (Reinigung Pflichtschulbereich):

Zwei verdiente Mitarbeiterinnen im Reinigungsdienst des Pflichtschulbereichs gehen in Pension. Nach 26 Dienstjahren geht Hannelore Weigl in Pension und nach 23 Dienstjahren tritt Emma Zellinger in die Freizeitphase der Altersteilzeitvereinbarung über. Beide haben als Reinigungskräfte im Schulzentrum Ottensheim gearbeitet und diese Tätigkeit immer zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Sie haben stets für Sauberkeit und damit für Wohlfühlatmosphäre in den gesamten Schulräumlichkeiten gesorgt. Als fleißige, verlässliche und hilfsbereite Mitarbeiterinnen waren die beiden auch unter Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt und geschätzt.

Wir wünschen Frau Weigl und Frau Zellinger für die Pension alles Gute und bedanken uns für die langjährige, ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Margareta Felhofer und Rasim Trstna - neu im Reinigungsteam

Seit kurzem verstärken Frau Margareta Felhofer und Herr Rasim Trstna das Team der Reinigungskräfte im Schulzentrum Ottensheim. Beide haben sich in ihren neuen Aufgabenbereichen bereits sehr gut eingearbeitet. Wir wünschen den beiden für ihre Tätigkeit im Dienst der Marktgemeinde Ottensheim alles Gute.

Wirtschaftshof

Wie bereits berichtet, ist unser langjähriger Vorarbeiter im Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ottensheim, Herr Adi Aichhorn mit Ende des Jahres 2008 in Pension gegangen. Sein Stellvertreter, Herr **Johann Lindner** hat mittlerweile seinen Aufgabenbereich verändert und unterstützt seit Mai dieses Jahres die Bautechnikabteilung in der Gemeindeverwaltung Ottensheim.

Karl Gattringer und Kersten Kronheim - neue Mitarbeiter im Bauhof

Seit Anfang Juli 2009 ergänzen nun zwei neue Mitarbeiter, Karl Gattringer und Kersten Kronheim, das Bauhofteam. Karl Gattringer ist als gelernter Dreher und Maschinenschlosser hauptsächlich für die Reparatur des Fuhr- und Geräteparks zuständig. Kersten Kronheim wird als gelernter Landschaftsgärtner und Tischler vorrangig unsere Park- und Grünanlagen pflegen und künftig unseren Obstbäumen in den Streuobstwiesen einen perfekten Schnitt verpassen. Wir wünschen den beiden einen guten Start und alles Gute für ihre künftige Gemeindetätigkeit.

DI (fh) Angelika Juvan

Neue MitarbeiterInnen in der Gemeindeverwaltung - DI (fh) Angelika Juvan, Johann Lindner und Ingrid Sonnleitner

Die Pensionierung unseres Amtsleiters hat in der Organisation der Gemeindeverwaltung einige Änderungen mit sich gebracht. Durch die interne Nachbesetzung der Amtsleitung durch Renate Gräf und durch Stundenreduktion des Bautechnikers Stefan Lehner und Michaela Reingruber sind verschiedene Aufgabenbereiche neu zugeteilt bzw. neues Personal damit betraut worden. Nähere Informationen dazu lesen Sie in den nächsten Gemeindenachrichten.

Johann Lindner

Ingrid Sonnleitner

Karl Gattringer

Kersten Kronheim

Margareta Felhofer

Rasim Trstna

Bürokratie und Entscheidungsfindung auf Gemeindeebene

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Die öffentliche Verwaltung wird von vielen als aufwendige, bürokratische Institution wahrgenommen und der Weg, der von der Antragstellung bei der Gemeinde über den Verlauf des Verfahrens und letztlich bis zur Mitteilung der dann getroffenen Entscheidung führt, kann oft nicht nachvollzogen werden.

Als Leiterin der Gemeindeverwaltung ist es mir daher sehr wichtig, amtliche Begriffe zu erklären sowie Rahmenbedingungen und Zusammenhänge darzustellen, um bei den Bürgerinnen und Bürgern Verständnis für Aufgabenerledigungen und Abläufe in einer Gemeindeverwaltung zu gewinnen.

Bürokratiemodell
Die Bürokratie als Organisationsmodell von öffentlichen Verwaltungen geht zurück auf den Soziologen Max Weber, der sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Ansatz zur Ausübung legitimierter Herrschaft beschrieb.

Merkmale der Bürokratie sind demnach die regelgebundene Amtsführung, Arbeitsteilung und Kompetenzabgrenzung, Amtshierarchie, Aktenmäßigkeit und amtliche Erledigung der Geschäfte durch speziell geschulte Beamte. Das Bürokratiemodell hatte lange Zeit Gültigkeit für eine effiziente Aufgabenerledigung in der Verwaltung und prägt auch heute noch die Organisationskonzepte der öffentlichen Verwaltung, bei denen Ordnungsmäßigkeit, Rechtmäßigkeit und Kontrollierbarkeit vorherrschen.

Die klassische Verwaltungsführung nach dem Bürokratiemodell wird zusehends durch neue Organisationsformen und Einsatz von betriebswirtschaftlichen Instrumenten zu einem Verwaltungsmanagement umfunktioniert. Das positive Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und BürgerInnen ist darüber hinaus von besonderer Bedeutung.

Entscheidung durch Gemeindeorgane
Die Gemeindeverwaltung dient als Geschäfts- und Organisationsapparat für die Gemeindeorgane, die Entscheidungen in allen Bereichen einer Gemeinde zu treffen haben.

Eines der Grundprinzipien der österreichischen Bundesverfassung ist das rechtsstaatliche Prinzip. Dieses besagt, dass die Hoheitsverwaltung nur anhand gesetzlicher Grundlagen (Verfassung, Gesetz, Verordnung) ausgeübt werden darf und dass jeder Rechtsakt von der oberen Instanz (bis hin zum Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof) überprüft werden kann.

Die Gemeindeverwaltung ist daher bei der Aufgabenerfüllung an rechtliche Vorschriften bzw. an die Vorgaben der Gemeindeorgane, das sind BürgermeisterIn, Gemeindevorstand und Gemeinderat, gebunden. Die Oö. Gemeindeordnung regelt neben der Zusammensetzung der Gemeindeorgane, auch deren Zuständigkeiten, wobei die Generalkompetenz dem Gemeinderat zufällt.

Demnach obliegt dem/der Bürgermeister/in unter anderem die Besorgung der behördlichen Aufgaben und die Verwaltung des Gemeindeeigentums. Der Gemeindevorstand vergibt vorwiegend Dienstleistungs- bzw. Lieferaufträge sowie Subventionen bis zu einer betragsmäßigen Höchstgrenze und entscheidet über dienstrechtliche Angelegenheiten der Gemeindebediensteten. Alle weiteren Angelegenheiten und vor allem Entscheidungen über privatwirtschaftliche Gemeindebereiche fallen in die Kompetenz des Gemeinderates.

Gemeindevorstand und Gemeinderat treffen ihre Entscheidungen durch Kollegialbeschlüsse in Sitzungen (in Ottensheim jeweils acht Sitzungen pro Jahr), wobei eine Vorberatung in entsprechenden Fachausschusssitzungen bzw. Arbeitskreisen stattfindet.

Ein Subventionsantrag eines Vereins zum Beispiel bedarf im ersten Schritt der Vorberatung in der Sitzung des zuständigen Ausschusses und wird dann an den Gemeindevorstand (bis zu € 2.000,-) bzw. an den Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob entsprechende finanzielle Mittel im Jahresbudget vorgesehen sind.

Diese Rahmenbedingungen des rechtsstaatlichen Prinzips erklären, dass Anliegen von BürgerInnen, Vereinen und sonstigen Anspruchsgruppen der Gemeinde oftmals nicht sofort oder im schnellen Wege erledigt werden können. Ordnungsmäßigkeit, Rechtmäßigkeit und Kontrollierbarkeit stehen dabei mitunter im Widerspruch zum Wunsch nach rascher und effizienter Erledigung.

Die Gemeindeverwaltung Ottensheim arbeitet kontinuierlich daran, das „KundInnenservice“ zu verbessern, den Behördenweg mit Hilfe von Antragsformularen zu erleichtern und mit gezielter Information die unterschiedlichen Anspruchsgruppen über das aktuelle Gemeindegeschehen am Laufenden zu halten.

Es erscheint mir daher wichtig darzustellen, dass wir die erforderliche Bürokratie in der Gemeindeverwaltung Ottensheim nur so weit wie unbedingt nötig praktizieren und durch die Schaffung dezentraler Bearbeitungsstrukturen, der Verbesserung interner Abläufe und der Forcierung der Kommunikations- und Informationsarbeit versuchen, rasche **und** rechtmäßige Entscheidungen für die BürgerInnen herbeiführen zu können.

AL Renate Gräf

Amtsleiterin Renate Gräf

Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 29. Juni 2009

Prüfungsberichte
Der Bericht der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zum Voranschlag 2009 und der Bericht des Prüfungsausschusses über die durchgeführte Prüfung vom 23.04.2009 wurden zur Kenntnis genommen.

Verlegung Trafostation Marktplatz
Im Zuge des Amtshausneubaus wird die im bestehenden Amtshaus untergebrachte Trafostation der Energie AG in den Hofbereich des neuen Amtshauses verlegt. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Vereinbarung bzw. einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie AG abgeschlossen.

Raumordnungsangelegenheiten
Der Gemeinderat beschloss Verfahrenseinleitungen bzw. Plangenehmigungen für verschiedene Bebauungs- und Flächenwidmungspläne und erteilte die Grundeigentümerzustimmung für die Skulptur „Stranded“ (Skulptur im Bezugsfeld von Reise, Migration und Flucht) im Bereich der Donauuferlinie. Im Zusammenhang mit Baulandwidmungen stimmte der Gemeinderat Infrastrukturvereinbarungen mit den jeweiligen Grundeigentümern zu.

Finanzierungsplan für die Attraktivierung der Bushaltestellen
Zusätzliche Ausstattungen bei den örtlichen Bushaltestellen wie Fahrradabstellplätze samt Überdachung, Fahrradständer und Wartehäuschen sowie die Neugestaltung der Bushaltestelle am Marktplatz machen es erforderlich, die ursprünglichen Projektkosten zu erhöhen. 60% der Kosten werden über Landeszuschüsse bzw. Bedarfszuweisungsmittel finanziert. Der Gemeinderat hat der entsprechenden Änderung des Finanzierungsplanes zugestimmt.

Zuerkennung von Subventionen
Für das Projekt „Kulturbaden“ vergab der Gemeinderat an den Verein VODA die im Budget 2009 vorgesehene Subvention. Weitere Subventionen wurden an verschiedene örtliche Vereine gewährt.

Reitwegenetz der Region uwe
Das Projekt Reitwegenetz der Region uwe beschäftigt sich mit der Kennzeichnung und Betreuung von Reitwegen in der gesamten Region Urfahr West durch einen Reitverein bzw. dem Oö. Tourismus. Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung und Markierung von Reitwanderwegen auf öffentlichen Wegen in Ottensheim (Donaulände bis Regattastrecke) gefasst.

Sonstiges
Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss für eine Interkommunale Zusammenarbeit zur Entwicklung und Vermarktung von Betriebsstandorten im Rahmen der Region uwe.

Zur Benützung öffentlichen Gutes für Zeitungs-Entnahmetaschen wurden vom Gemeinderat entsprechende Tarife festgesetzt.

Der Gemeinderat stimmte dem Förderantrag für das Hochwasserschutzprojekt „Groißenbach (Teichnerbach)“ zu und fasste den Grundsatzbeschluss für die Einmietung des Tourismusbüros in das neue Amtshaus.

Weiters beschloss der Gemeinderat einen Herstellungs- und Leistungsvertrag für den Anschluss des neuen Amtshausgebäudes an das Glasfasernetz.

„GEMEINDERÄDER“ sind voll ausgelastet!

Weitere 4 Gemeinderäder wurden durch die Schüler der Polytechnischen Schule Ottensheim aktiviert. Im Rahmen des Werkstattunterrichts wurden die alten Räder wieder auf Schwung gebracht, Bremsen repariert, Lichtanlage getestet und ergänzt, Ketten geschmiert,… - ein Rundumservice sozusagen. Der Rahmen wurde so wie bei den bestehenden Gemeinderädern mit den Gemeindefarben in Gelb, Blau und Schwarz lackiert und mit dem Gemeindeschild versehen, damit die Räder klar und deutlich von den privaten Fahrzeugen unterschieden werden können. In der letzten Schulwoche nahm die strahlende Bürgermeisterin Uli Böker die Fahrräder vor dem Gemeindeamt in Empfang. – Am selben Tag am Nachmittag waren schon alle Räder wieder unterwegs.

Die bisherigen Erfahrungen mit den, seit dem Vorjahr frei nutzbaren Rädern, ergab eine Vollauslastung, sodass laufend weitere Räder aktiviert werden. Nützen auch sie die Fahrräder, sie helfen nicht nur CO2 sparen, sie tragen auch zu ihrer Gesundheit bei. Kurze Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen, das spart Zeit, hält fit und beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor!

Klimabündnis Ottensheim, Kurt Bayer

Die einfachen Regeln:
1. Die „Gemeinderäder“ sind zur freien Verwendung im Ottensheimer Ortsgebiet
2. Sorgsam gebrauchen
3. Standorte bei den Radständern am MARKZPLATZ, BAHNHOF, ÜBERFUHR
4. Mängel am Marktgemeindeamt melden: 07234-82255

Hauptschulsanierung drei Jahre vorgezogen
Neue Schulbibliothek kommt!

Die Generalsanierungsmaßnahmen der Hauptschule Ottensheim sowie die Errichtung einer Schülerbibliothek stehen schon seit langer Zeit auf der Prioritätenliste der Bauvorhaben der Gemeinde Ottensheim.

Bisher sind die Umsetzungsmaßnahmen an der finanziellen Beteiligung des Landes Oö. bzw. an der Aufnahme in das Schulbauprogramm gescheitert, eine Zusage wurde letztendlich mit Baubeginn 2012 erteilt.

Mit Schreiben vom April 2009 hat das zuständige Landesressort der Gemeinde mitgeteilt, dass das Sanierungsprojekt samt Schülerbibliothek in das Oö. Konjunkturprogramm aufgenommen wurde und der Baubeginn somit auf 2009 vorgezogen werden kann.

Das bedeutet, dass mit den Detailplanungen noch im heurigen Jahr begonnen wird und die Umsetzung für 2010 bzw. 2011 gesichert ist.

Die Gemeinde freut sich sehr, dass nunmehr ein viertes großes Bauvorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur in Ottensheim mit großzügiger, finanzieller Unterstützung durch das Land Oö. umgesetzt werden kann.

AL Renate Gräf

Rückbau Ottensheimer Marktau
Einladung zum Informationsabend

Die Linz AG beabsichtigt eine Teilverlandung des Handelshafens Linz. Es ist dafür erforderlich, ökologische Ausgleichsmaßnahmen zu setzen. Dazu ist geplant, die harte Uferverbauung der Donau ökologisch rückzubauen und einen durchströmten Donau-Nebenarm in der Ottensheimer Marktau zu errichten. Es handelt sich dabei um eine Teilfläche der Au jenseits der Donau.

Die für dieses Vorhaben notwendigen behördlichen Verfahren werden derzeit abgewickelt. Im Rahmen eines Informationsabends wird das Vorhaben durch Vertreter der Linz AG und DI Zauner allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen vorgestellt.

Informationsabend
Gasthof Zur Post
21. Juli 2009, 19 Uhr
Wir freuen uns über rege Teilnahme!

B 131 Aschacher Straße
Projekte Geh- und Radweg und Lärmschutzwand

Am 9. Juli 2009 fand im Saal der Raika Ottensheim eine Informationsveranstaltung über den geplanten Geh- und Radweg und die gewünschten Lärmschutzmaßnahmen an der B131 statt.

Die zuständigen Herren des Amtes der Oö. Landesregierung haben an diesem Abend den aktuellen Stand des bereits seit vielen Jahren diskutierten und nun überarbeiteten Projekts „Geh- und Radweg entlang der B131 Aschacher Straße“ sowie das Projekt über die im Bereich zwischen Höfleiner Straße und Kreisverkehr an der B131 gewünschten Lärmschutzmaßnahmen vorgestellt.

Nachdem sich die Zeitung zum Zeitpunkt des Infoabends bereits im Druck befand, werden wir in der nächsten Ausgabe über die stattgefundene Diskussion und den aktuellen Stand berichten.

Es wird nun zügig an den weiteren Schritten gearbeitet. Die Gemeinde wird sich weiterhin für die Umsetzung einsetzen, die jedoch erst dann gesichert ist, wenn das Land OÖ die Mittel schriftlich zusichert und die Gemeinde ihren Eigenanteil durch den Verkauf eines Teiles der Marktau abdecken kann.

Wir werden Sie selbstverständlich laufend über den jeweiligen Stand der Dinge informieren.

GR DI Erwin NADSCHLÄGER

Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Hofrat i.R. GR DI
Erwin NADSCHLÄGER
ehem. Leiter der ehem. Unterabteilung Lärm- und Strahlenschutz

---

Herr DI Erwin Nadschläger arbeitete ab 1975 als einziger Sachverständiger für Strahlenschutz in der Abteilung Umweltschutz. Schon nach einem Jahr wurde er zusätzlich mit den Agenden des Lärmschutzes sowie mit Luftangelegenheiten betraut. 1986 übernahm der Geehrte den gesamten Sachverständigendienst für Luft, Lärm und Strahlenschutz. Nach weiteren drei Jahren wurde Herr DI Nadschläger zum Leiter der Unterabteilung Lärm- und Strahlenschutz bestellt. In dieser Funktion baute er den Strahlenschutz, den Lärmschutz sowie die Bauphysik und den Klimaschutz so auf, dass diese Aufgaben auch heute noch zu den Kernkompetenzen der Abteilung Umweltschutz zählen.

Auch wenn er ein Umweltschützer der ersten Stunden war, so fand Herr DI Nadschläger darüber hinaus immer noch Zeit sich intensiv in seiner Wohngemeinde Ottensheim zu engagieren. Herr DI Erwin Nadschläger hat in seinem Berufsleben Wesentliches zur Positionierung des Umweltschutzes in Oberösterreich beigetragen und hat darüber hinaus auch ehrenamtlich vieles geleistet.

Reg.Rat Herbert LOHER

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Oberamtsrat i.R.
Reg.Rat Herbert LOHER
ehem. 1. Sachbearbeiter für Tourismusförderung der Abteilung Gewerbe

---

Herr Reg.Rat Herbert Loher bekleidete ab 1998 in der damaligen Abteilung Gewerbe den Posten des ersten Sachbearbeiters für Tourismusförderungen.

Das umfangreiche Aufgabengebiet des Geehrten umfasste dabei unter anderem die Förderungsbearbeitung im Rahmen des Tourismus-Impuls-Programmes sowie der Allg. Förderungsrichtlinien des Landes OÖ für OÖ Tourismusverbände und sonstige Tourismusorganisationen.

Weiters war und ist der Herr Reg.Rat Loher auch ehrenamtlich in vielen Gremien engagiert tätig. Er war Initiator und ist Obmann des Hilfswerks Ottensheim sowie Mitglied der Generalversammlung des Landesverbandes OÖ Hilfswerk.

Herr Reg.Rat Herbert Loher hat sich nicht nur beruflich sondern auch mit seinem großen ehrenamtlichen gesellschaftspolitischen Engagement bleibende Verdienste erworben.

Gemeindebaustellen – aktueller Bericht

Einladung zur Gleichenfeier des Neuen Amtshauses

An unserem neuen Amtshaus wird eifrig gearbeitet. Nachdem der „Altbau“ nun statisch gesichert ist, kann mit den Rohinstallationen samt Mauerarbeiten begonnen werden. Denkmalwürdige Bauteile wie Gewölbe, Böden und Türen werden liebevoll restauriert. Gleichzeitig wächst zusehends der hofseitige Anbau, mit Fertigstellung des Rohbaus wird Mitte Juli gerechnet.

Die „Gleichenfeier“ findet am Donnerstag, 23. Juli 2009 um 16 Uhr statt. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen!

Obwohl der ursprüngliche Bauzeitplan nicht genau eingehalten werden kann, ist mit Fertigstellung des neuen Amtshauses bis spätestens Frühjahr 2010 zu rechnen.

Die Hauptgewerke für das neue Amtshaus, ausgenommen Möblierung und sonstige Ausstattungen sind an die verschiedenen Fachfirmen vergeben worden und die zu erwartenden Gesamtbaukosten werden sich voraussichtlich im Rahmen der Kostenschätzung von € 2, 6 Mio bewegen.

Poly –Werkstätten und Krabbelstuben
Auch das Bauvorhaben Errichtung der Poly-Werkstätten und zwei Krabbelstuben schreitet zügig voran. Die sehr gute Koordination aller Beteiligten – Architekt, Baufirmen, Schulen, Kindergarten- und Hortverein, Gemeindeverwaltung, Bauhof – lässt einen „beinahe“ konfliktfreien Baubetrieb zu, wird doch der Schulbetrieb der angrenzenden Volksschule manchmal durch nicht vermeidbaren Baustellenlärm gestört.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Verständnis und die Geduld des Lehrpersonals und der SchülerInnen. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist mit Sommer 2010 geplant.

Landtags-, Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahlen

27. Sept. 2009, 7:00 bis 16:00 Uhr

Wahlberechtigt für die Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahlen sind österreichische StaatsbürgerInnen bzw. EU-BürgerInnen, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag 5. Juni 2009 den Hauptwohnsitz in Ottensheim hatten.

Für die Ausübung des Wahlrechts zur Landtagswahl ist die österreichische Staatsbürgerschaft und der Hauptwohnsitz in Oberösterreich mit Stichtag 5. Juni 2009 erforderlich. Das Wahllokal des Wahlsprengels II ist nach Fertigstellung der Bauarbeiten in der Linzer Straße wieder wie üblich im Kindergarten Linzer Straße.

Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

27. Juli 2009 bis 3. August 2009

Innerhalb der angegebenen Zeit können die Stimmberechtigten in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (3. August 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums im BürgerInnenservice der Marktgemeinde Ottensheim, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, auf.

Unser Amtshaus ist noch nicht barrierefrei. Bei Bedarf betätigen Sie bitte die Glocke im Erdgeschoss. Wir kommen gerne zu Ihnen!

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

MO, 27. Jul. 09 - 8:00 bis 20:00 Uhr

DI, 28. Jul. 09 - 8:00 bis 16:00 Uhr

MI, 29. Jul. 09 - 8:00 bis 16:00 Uhr

DO, 30. Jul. 09 - 8:00 bis 20:00 Uhr

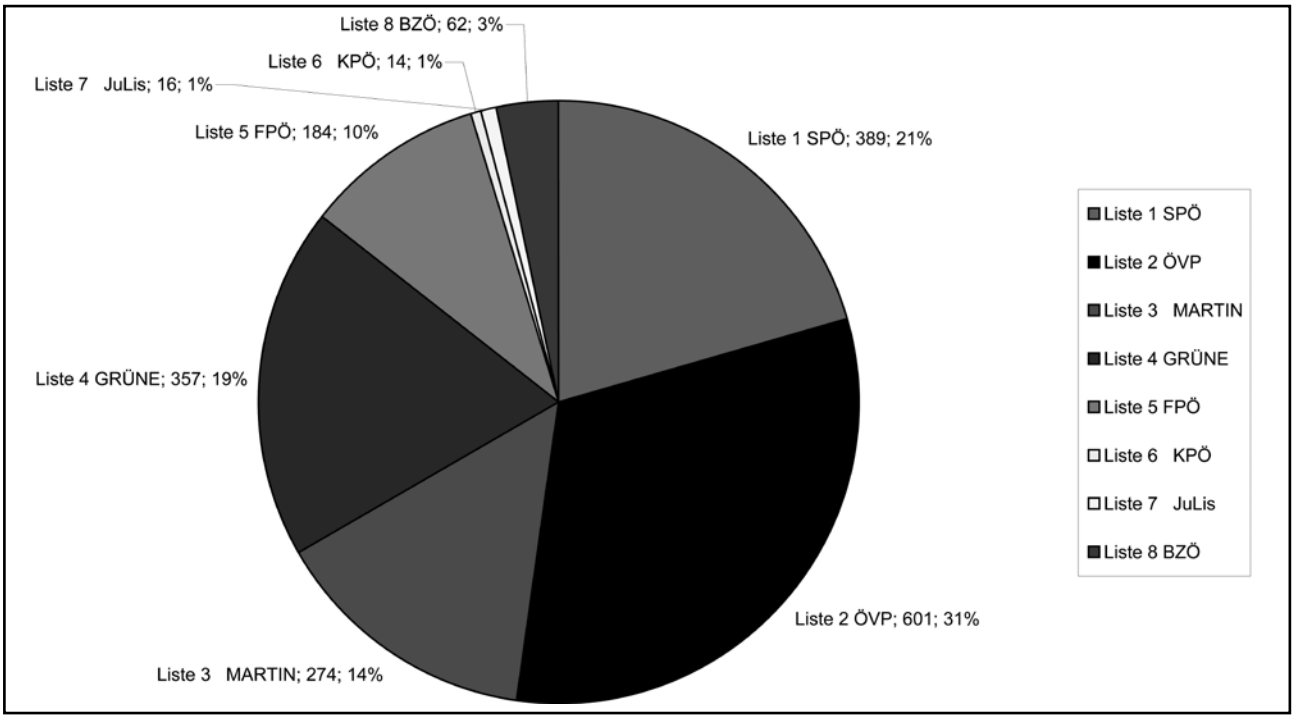
FR, 31. Jul. 09 - 8:00 bis 16:00 Uhr

SA, 1. Aug. 09 - 8:00 bis 12:00 Uhr

SO, 2. Aug. 09 - 8:00 bis 12:00 Uhr

MO, 3. Aug. 09 - 8:00 bis 16:00 Uhr

Ottensheim-Ergebnis der Europa-Wahlen vom 7. Juni 09



Flüchtlingsboot „Ndeye Fatou“ in Ottensheim

Die Skulptur „Stranded“ war Teil des Festivals der Regionen 2007 „Fluchtwege und Sackgassen“, präsentiert erstmals in Schlierbach. Weiters wurde es im Rahmen der Kulturhauptstadt Linz 09 Teil der Ausstellung „Tiefenrausch“. Vom dortigen Projektträger OK (offenenes Kulturhaus) wurde das Objekt nun unter anderem auch der Gemeinde Ottensheim angeboten.

Das Flüchtlingsboot „Ndeye Fatou“ soll mit künstlerischen Mitteln auf die Migrationsbewegungen zwischen Afrika und Europa hinweisen, die zu einem Großteil durch eine ungerechte Ressourcenverteilung und einseitige Wirtschaftsbeziehungen verursacht werden. Alleine im Jahr 2006 sind 30.000 Menschen aus Afrika, nach oft wochenlangen Strapazen, mit einfachen Booten an den Stränden der Kanarischen Inseln gelandet.

Wie viele nie ihr Ziel erreichen und im Meer ertrinken ist nicht bekannt. Die für diese Fluchtversuche verwendeten afrikanischen Fischerboote werden vor Ort im Auftrag der lokalen Behörden entsorgt.

Der Künstler Christoph Draeger (Schweiz, USA) unternahm mit den Originalteilen eines dieser Boote, das über hundert Menschen als Fluchtmittel diente, den Versuch einer künstlerischen Rekonstruktion: Ähnlich der Vorgehensweise von Kriminalisten oder Archäologen setzt er die Teile neu zusammen und schafft damit ein eindringliches Bild für eine fortdauernde humanitäre Katastrophe.

Die Trümmer der Ndeye Fatou 2006 erinnern mitten in der österreichischen Landschaft an die Realitäten an den Außengrenzen der Festung Europa und an diejenigen, deren Leben an diesen Grenzen endet.

Die Ottensheimer Vereine IGWelt und die ARGE Granit beschäftigen sich in ihrer Arbeit sehr stark auch mit diesem Themenkreis. Die beiden Gruppen haben sich daher dazu entschlossen, die Skulptur „Stranded“ zu übernehmen und in Ottensheim als künstlerisch gestaltetes Mahnmal aufzustellen.

Als Standort wurde ein Platz am Damm (Rodlgelände) gefunden. Die besondere Eignung des Platzes liegt darin, dass sich an dieser Stelle in Donaunähe der Zusammenhang - Wasser und Flüchtlinge - am besten darstellen lässt. Die Skulptur passt sich auch gut an die bestehenden Kunstobjekte (Kunstmeile Ottensheim) an der Donauuferlinie an. Im Laufe des Sommers bzw. Frühherbstes werden wir die Ndeye Fatou offiziell im Rahmen einer kleinen Feier in Ottensheim begrüßen.

GV Mag. Franz Wielend
IG Welt

Leichter Lernen Wochen vom 24.8. bis 04.09.2009 im Schulzentrum Ottensheim

In den großen Sommerferien freiwillig lernen? Und das soll auch Spaß machen? Mit den „Leichter Lernen Wochen“ schon. Das OÖ Hilfswerk bietet diese Vorbereitung auf das neue Schuljahr auch heuer wieder an.

Die Gruppen von 10-15 Kindern werden von ausgebildeten Pädagogen betreut. Dank Unterstützung der Gemeinden werden die Kosten für die Elternbeiträge sehr gering gehalten. In der vorletzten und vorvorletzten Ferienwoche, also **vom 24.08. bis 04.09.2009**, werden die Kinder jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr mit Spiel und Spaß auf die Schule vorbereitet.
Die Lehrkräfte erarbeiten ohne Druck in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch den Stoff des letzten Schuljahres, damit den Kindern der Schulbeginn leichter fällt.

Gedacht ist das Hilfswerk-Angebot für alle Volks- und Hauptschüler. Die Leichter Lernen Wochen sind jedoch nicht gedacht, um Nachhilfeprüfungen positiv abzulegen.

Der Kostenpunkt für diese Aktion, bei der die Kinder durch das OÖ Hilfswerk unfall- und haftpflichtversichert sind, beträgt für beide Wochen € 128.-

Nähere Informationen erhalten Sie beim Hilfswerk Ottensheim unter 07234/85344 od. 0664/80765 1508

Städtepartnerschaft Ottensheim - Vinac

Ottensheimer Delegation besucht Partnergemeinde in Bosnien

Bereits seit einigen Jahren pflegen einige Ottenheimer Vereine und Privatpersonen freundschaftliche Beziehungen zur Gemeinde Vinac in Mittelbosnien. Mit finanziellen Mitteln des OpenAir Ottensheim, der Arge Granit und auch der Marktgemeinde wurde vor zwei Jahren der Einbau einer Heizungsanlage in der Grundschule des Ortes Vinac mitfinanziert.

Bereits mehrmals wurde auch in Vinac ein open air Festival organisiert. Der Erlös daraus floss ebenfalls in Schulprojekte vor Ort. Nach dem Besuch einer bosnischen Delegation in Ottensheim im April 2008 und dem zwischenzeitigen Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim über die offizielle Begründung einer Gemeindepartnerschaft, besuchte im Mai eine Delegation aus Ottensheim unsere Partnergemeinde Vinac.
Initiator und Brückenbauer dieser Beziehung war Refik Dzelilovic (aufgewachsen in Vinac, seit 17 Jahren Ottensheimer). Vinac ist eine Teilgemeinde mit einem eigenen Ortsvorsteher der Stadt Jajce. Die Stadt Jajce hatte vor dem Krieg cirka 45.000 Einwohner, jetzt nur mehr cirka 30.000. Vinac selbst ist ein landwirtschaftlich dominierter Ort mit cirka 2.500 EinwohnerInnen.

Der erste Programmpunkt der zehnköpfigen Ottensheimer Delegation war der Empfang durch den Bürgermeister, Dr. Nisvet Hrnjic, sowie durch mehrere Gemeinderäte der Stadt Jajce. Durch die jeweiligen Bürgermeister wurde die eigene Partnergemeinde vorgestellt. Nach der Überreichung von Gastgeschenken durch Bgm. Hrnjic und einem kurzen Fototermin lernten wir die Geschichte der Stadt mittels einer interessanten Führung kennen.

Der nächste Tag stand im Zeichen der offiziellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden. Die Feierlichkeit fand im Schulhof von Vinac im Beisein von 300 BesucherInnen sowie der bosnischen Bildungsministerin, Meliha Alic, der Kantonssportministerin, Greta Kuna, des Bgm von Jajce, des Ortsvorstehers von Vinac, Admir Haseljic, des Schuldirektors, Osman Zilic, sowie der Ottensheimer Delegation statt. Im Rahmen dieser sehr ergreifenden Feier erfolgte auch die Grundsteinlegung für eine Turnhalle der „Berta Kucera"-Schule in Vinac.

Am Abend wurde die neue Partnerschaft im Rahmen einer inoffiziellen Feier „besiegelt". Die Heimreise traten wir am Sonntag an, voll mit Eindrücken und Erlebnissen, geprägt von bosnischer Gastfreundschaft und Überlegungen für die Gestaltung des Gegenbesuches einer bosnischen Delegation im nächsten Jahr.

Für die Mitreisenden
GV Mag. Franz Wielend

Kennzeichnung von Hunden

Chip-Pflicht

Wir möchten darauf hinweisen, dass laut Tierschutzgesetz Art. 2 § 24a (2 u. 3) - alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt zu kennzeichnen sind. Welpen sind spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu kennzeichnen. Hunde, die in das Bundesgebiet eingebracht werden, müssen entsprechend den veterinärrechtlichen Bestimmungen gekennzeichnet sein. Wir bitten Sie, den Zifferncode an die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung weiter zu leiten. Ihr Tierarzt wird das gerne für Sie erledigen.

Walding - MTB Crosscountry 09

Österr. Staatsmeisterschaft, 18.+19. Juli

Austragungsort: „Rund um das Naturfreundehaus Walding"
Infos: www.radclub-walding.at
rennen@radclub-walding.at

SASIA - Support a School in Africa

Filmpräsentation über Entwicklungshilfeprojekte in Benin (Patenschaften, Frauen-, Aids-, Alphabetisierungsprogramme, etc.)

16. Juli 2009 um 19:30
Tagesheimstätte Gemeindeamt

Veranstalter: Josef und Brigitte Elsener, www.sasia.at
Dr. Sovoessi, der Kooperator der Projekte aus Benin ist persönlich anwesend und steht für Fragen zur Verfügung!

uwe 09: Offen für Neues

uwe Innovationspreis

Innovationspreis „Vernetzung, Kreativität & Bildung“
Der uwe-Innovationspreis zeichnet geplante innovative Projekte mit regionalem Bezug in folgenden Themenbereichen aus:

- Hochqualitative Aus- und Menschenbildung in Kindergärten, Schulen und Lehrbetrieben.
- Zielgerichtete und erreichbare Weiterbildungsangebote zur Erhöhung der fachlichen und sozialen Kompetenzen.
- Aufwertung der Bedeutung von informellem Lernen durch Mitarbeit in Vereinen und bei Veranstaltungen, in der Familie und im Alltag.
- Förderung von vernetztem Denken und Handeln.
- Förderung von Kreativität und Innovationen in Betrieben, Organisationen, Vereinen und Regionalentwicklung.

Eingereicht werden können fertig ausgearbeitete Projektkonzepte mit Umsetzungsbeginn ab Herbst 2009 (Projektträger und –team, Ziele und Maßnahmen, Umfeldanalyse, Zeitplan, Kosten und Finanzierung). Einreichformulare stehen unter www.regionuwe.at zum Download bereit. www.regionuwe.at

Bewertungskriterien

- Innovationsgehalt
- Regionaler Bezug
- Übereinstimmung mit den Themenbereichen
- Vollständiges Projektkonzept
- Realisierbarkeit
- Nachhaltigkeit
- Vereinbarkeit mit dem Leitbild der Region uwe

Es stehen Preisgelder in der Höhe von 3 x € 1.000,- bereit. Für weitere auszeichnungswürdige Projekte steht ein Anerkennungspreis zur Verfügung. **Einreichschluss und -ort Montag, 31.8.2009, Region uwe**

Region uwe (Urfahr West):
Roland-Rainer-Laube 1,
4048 Puchenau, www.regionuwe.at

Eier, Fleisch, Saft & Co. aus der Region uwe

Wo kann man Produkte von den Bäuerinnen und Bauern in der Region uwe erwerben? Wer vertreibt als Direktvermarkter Fleisch, Eier, Säfte, Most & Co? In welchen Geschäften gibt es regionale Produkte zu kaufen? Wann und wo finden Bauernmärkte statt? Antworten auf diese Fragen finden Sie ab sofort auf der Homepage der Region uwe unter www.regionuwe.at.

Präsentiert werden alle Geschäfte und Bauernmärkte mit den dort erhältlichen regionalen Produkten und Öffnungszeiten. Im Direktvermarkteratlas der Region uwe und in der „Gutes vom Bauernhof“ - Broschüre der oö. Landwirtschaftskammer können sie sich über die bäuerlichen Direktvermarkter und ihre Angebote informieren.

Ergänzend dazu finden Sie einen Link auf die Bio-Shopping-Datenbank des Lebensministeriums – dort können Sie gezielt nach Produkten suchen, die in ihrer Nähe biologisch angebaut werden.

Sie möchten sich über die Aktivitäten der Region uwe auf dem Laufenden halten? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter auf www.regionuwe.at!

OÖ Familienkarte

Neu ab 1.1.2009 - Kostenlose Unfallversicherung bis Schuleintritt

OÖ Familien haben einen Schutzengel! Jedes Kind ist ab Geburt bis zum Schuleintritt kostenlos unfallversichert, sobald es in der Familienkarte eingetragen ist. Die Versicherungsprämie übernimmt das Land Oberösterreich. Neu ist ab 01.01.2009 die Übernahme der Kosten für eine **Begleitperson im Spital** bis zu EUR 1.000,-. Zusätzlich kann bei Bettenmangel sogar ein benachbartes Hotel in Anspruch genommen werden.

Auf einen Blick: Unfallinvalidität bis zu EUR 37.000,00 Unfalltod EUR 6.000,00, Unfallkosten bis zu EUR 3.000,00 (Heil-, Rückhol- und Bergekosten,inkl. Hubschrauberbergung weltweit), Begleitkosten bis zu EUR 1.000,00 Folgen von Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene FSME und Borreliose - bis zur vereinbarten Versicherungssumme. Unfalldeckung weltweit und rund um die Uhr.

Kontakt:
OÖ Versicherung AG
4020 Linz, Gruberstraße 32
Telefon 057891-71-335 oder 347
b.kartusch@ooev.at
www.keinesorgen.at oder

Familienreferat des Landes OÖ
4020 Linz, Bahnhofplatz 1
familienkarte@ooe.gv.at
www.familienkarte.at

Die Sommer-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• Familienpicknick: Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at
• Felix Top 10 – Wählen Sie den beliebtesten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie! Wählen Sie online vom 1.7. bis 31.8.2009 auf www.familienkarte.at.
• Wildpark Hochkreut in Neukirchen/Altmünster und der Wildtierpark Cumberland in Grünau im Almtal, 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte in den gesamten Ferien (11. Juli bis 13. September 2009). Nähere Informationen auf www.familienkarte.at .
• Schiff Ahoi auf der Donau: Linz – Untermühl - Linz, Details zur Aktion auf www.familienkarte.at.
• Falknerei Burg Obernberg, nähere Informationen: www.falknerei-burg-obernberg.de .
• Scuben – Lust auf Action und Abenteuer? Näheres erfahren Sie auf www.flusstauchen.at.
• Höhenrausch – Kunst über den Dächern von Linz, Infos: www.ok-centrum.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at . Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Land OÖ - Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro **Schulbeginnhilfe** werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die **Schulveranstaltungshilfe**. „Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen.

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 Euro angehoben.

Für eine Familie mit zwei Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von maximal 26.880 Euro.

Die Guute Messe kommt wieder nach Ottensheim

Donauhalle 18. – 20. September 2009

Bereits zum 10. Mal findet heuer die GUUte Messe statt, es werden cirka 150 Aussteller (bis zu 80 % aus dem Bezirk UU) und rund 13 000 BesucherInnen erwartet, die 9 uwe-Gemeinden werden in einem gemeinsamen Messeauftritt ihre Angebote präsentieren.

Weitere Messe- Highlights 09:

Sicherheitstag der Blaulichtorganisationen (Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr und Zivilschutzverband OÖ)

Berufsinfo- Messe als Sonderthema
Genussstand der bäuerlichen Direktvermarkter und gewerblichen Nahversorger (Freier Eintritt)

Abendveranstaltungen im Festzelt:

Freitag, Heurigenabend mit dem Trio Wien (Hans Radon)

Samstag wieder „All tUUgether" mit Bands aus Ottensheim von heute und anno dazumal.

GUUTE-Messe
OTTENSHEIM
18. - 20. September

Beide Abendveranstaltungen werden wieder mit alten Filmen aus Ottensheim untermalt! Am Sonntag ist im Festzelt den ganzen Tag Blasmusik aus der Region uwe. angesagt!

Wirtschaft: UDO. vernetzt mit Guute-Verein und Region uwe

UDO. hat in Ottensheim als Vereinigung der örtlichen Kaufleute und Handwerksbetriebe in den letzten Jahrzehnten viel an Bewusstseinsbildung für den Einkauf im Ort gemacht.

In den 70er Jahren, als die „Gewerbliche Fachgemeinschaft" gegründet wurde, hat man schon erkannt, dass gemeinschaftliches Auftreten Sinn macht. Viele Aktivitäten der Gewerbetreibenden haben den Veranstaltungskalender in Ottensheim bereichert. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich mit der Errichtung von Einkaufszentren an den Ortsrändern auch in Ottensheim verändert. Ende der 90er Jahre hat man dann ein neues Konzept für den Verein auf die Beine gestellt und dabei auch den Namen auf Unternehmen Donaumarkt Ottensheim, kurz UDO. geändert. Diese Namensänderung ist sehr schnell in der Bevölkerung akzeptiert worden und hat heute einen hohen Stellenwert.

Zu dieser Zeit wurde auch auf Bezirksebene eine Organisation mit gleichem Ziel, nämlich die Kaufkraft der Region zu stärken, gegründet. Der GUUTE Verein hat mittlerweile einen ebenfalls sehr hohen Bekanntheitsgrad und gilt als Marke für den Einkauf in der Region. Die GUUTE Messe wechselt jährlich den Veranstaltungsort zwischen den drei Regionen des Bezirkes: dem Sterngartl mit Messestadt Bad Leonfelden, dem Gusental mit Messestadt Gallneukirchen und

eben mit unserer Region Urfahr West, kurz uwe mit Ottensheim als Zentrum.

Vor einem Jahr hat nun ein Arbeitskreis mit je zwei Vertretern des GUUTE Vereins, der Region uwe, der Wirtschaftskammer Urfahr Umgebung und eben auch von UDO. begonnen, die vorhandenen Strukturen zu verknüpfen und Doppelgleisigkeiten auszuschalten. Es soll mehr Nutzen sowohl für die Betriebe als auch für die Kunden geben. Ziel dieser Vernetzung der Wirtschaft in der Region ist es, in allen 9 Gemeinden der Region Vereinigungen wie UDO zu gründen, welche aber sehr eng miteinander verknüpft sind. Somit wird UDO ab 1. Jänner 2010 die erste Ortsgruppe des GUUTE Vereins in der Region Urfahr West. Dies ist einstimmig bei einer UDO. Hauptversammlung im Mai beschlossen worden.

Für die Kunden wird es dann Gutscheine für die Mitgliedsbetriebe in der gesamten Region geben und aus den UDO Nachrichten wird dann eine Regionszeitung mit gleich hoher Qualität. Für die Koordination dieses Projekts wird auch eine Person gesucht. Eine Ausschreibung dazu wird es in der nächsten UDO. Nachrichten, Anfang September geben.

Bei der 10. GUUTEN Messe vom 18. bis 20 September in und um die Ottensheimer Donauhalle werden wir Sie noch genauer über die Vernetzung der Wirtschaft in der Region uwe informieren.

Klaus Anselm
Obmann von UDO.

Nachlese FrauenKunstHandwerk Ottensheim

Zum dritten Mal ist uns der große Wurf gelungen einen äußerst qualitätsvollen Frauenkunsthandwerksmarkt abzuhalten. Ein Team von fünf Frauen hat fast ein Jahr lang die gesamte Vorarbeit geleistet, welche Ausschreibung, Werbemaßnahmen, finanzielle Abwicklung, Genehmigungen und vieles mehr beinhaltet. Letztendlich war eine Jury zu finden, die über mehr als hundert Anmeldungen zu befinden hatte. Mit 62 Standlerinnen war das Volumen ausgeschöpft. Marktplatz und Linzerstraße waren voll besetzt, und das Flair dieser Zeltstadt hatte etwas ganz besonderes. Die Amtshaus-Baustelle war ein kleineres Handicup als befürchtet und das Wetter hat uns geradezu verwöhnt. Wieder hat uns die Zusammenarbeit mit dem Verschönerungs- und Verein für Lebensqualität große Vorteile gebracht. Aufstellen, Einteilen, Nothilfe für die Standlerinnen und zuletzt der Abbau wäre ohne „die Männer“ dieses Vereines sehr schwierig gewesen.
Das große orange Infozelt am Marktplatz war von vielen Helferinnen besetzt und ein wertvoller Beitrag zur guten Benotung dieses Marktes.
Allen Helfer/innen auf diesem offiziellen Weg vielen Dank für ihre Mithilfe und in einem Jahr sind hoffentlich alle Mühen ein bisschen vergessen.

Der große Publikumszustrom und das gute Verkaufsergebnis erlaubt uns einen positiven Rückblick und viel frischen Wind für das Jahr 2010!!

Das Organistaionsteam

POWERtalk-Ladies in Ottensheim

An einem wunderschönen Sommertag im Juni führte unsere Bürgermeisterin eine Gruppe von cirka 25 Frauen aus dem In- und Ausland durch Ottensheim. Sie alle sind Mitglieder der internationalen Organisation „ITC POWERtalk“ - 1938 in Californien gegründet. Die Dänin Aase Pichler, die gemeinsam mit ihrem Mann, dem Grafiker und Künstler Karl Pichler, im Schloss Ottensheim lebt, war die Organisatorin dieses Ereignisses. Sie ist die Präsidentin des „POWERtalk Club Danube“ Linz. Beim Besuch der Pfarrkirche konnten wir ihrem Orgelspiel lauschen. Die Damengruppe war von der Schönheit, von der Vielfalt, der Geschichte und Gegenwart - auch von den Baustellen - begeistert und vielleicht kommt die eine oder andere ja wieder einmal nach Ottensheim.

Good Kids of Ottensheim - die „purpurne Hand“ in Aktion

Hallo! Wir sind die Gruppe „Purpurne Hand“. Wir sind in der VS Ottensheim in der 3b. Es macht uns allen elf einen Riesenspaß, Geld für gute Zwecke zu sammeln.

So fing es an: In der Schule lasen wir eine Geschichte über eine kleine Gruppe von Kindern. In der Jausenpause hat mich Simon gefragt, ob wir zwei eine Gruppe gründen. Ich war einverstanden und er sagte schnell, dass ich der Chef bin.

Wie ich auf den Namen gekommen bin: Also, ich las ein Buch, das hieß Henry der Schreckliche, und der hatte eine Geheimbande, die Purpurne Hand hieß. Der Name hat mir gefallen und ich habe die Gruppe so genannt.

Die Gründung: Am selben Tag war die Gruppe fast komplett. Dabei waren : Paul Huber, Julian Fischer, Sophie Achathaler, Simon Limberger (mein Stellvertreter) und ich, David Fuchs. Die anderen sind in den kommenden Tagen dazu gekommen: Florentina Kutschera (3i), Florian Moritsch, Julia Füreder, Sofie Aumüller, Valentin Hillinger und Thomas Schörgenhuber.

Die Aktion: Ich habe gesagt, dass alle Clubmitglieder ein wenig Geld mit guten Taten verdienen sollen. Nach einer Woche war offener Markt. Dort trafen wir uns an einem Stand und verkauften Spielsachen und Krimskrams, was wir nicht mehr brauchten. Wir bekamen 116,52 € zusammen. Und mit dem Geld, das wir mit Gartenarbeit, Geschirrabwaschen usw. verdient haben, sind es auf einmal 140,52 € geworden. Bis wir das Geld am 1. Juli der Bürgermeisterin geben konnten, war die Zeit wie im Flug vergangen. Als es soweit war, versammelten wir uns vor der Kirche. Die Frau Bürgermeisterin ist nach kurzer Zeit gekommen. Dann lud sie uns auf ein Getränk und ein Eis ein. Wir haben ihr gesagt, dass sie das Geld an Leute und Kinder in Ottensheim geben soll, denen es nicht so gut geht wie uns.

David Fuchs

Aktuelles aus der LA21 Ottensheim

Noch einmal vor der verdienten Sommerpause hat sich die leitende Gruppe des Agenda 21 Prozesses, die Steuerungsgruppe, getroffen. Neben Organisatorischem gab es diesmal aber einen ganz besonderen Anlass: Preisverleihung des Wettbewerbs „mit 7-Meilen Stiefeln in die Zukunft“.

Josef Neuböck von der oberösterreichischen Akademie für Umwelt und Natur, Bürgermeisterin Uli Böker und Prozessbegleiterin Ulrike Schwantner nahmen die Preisverleihung vor, der ein kleiner Umtrunk vor dem Gemeindeamt den festlichen Rahmen gab. 10 Projekte wurden ausgezeichnet!

Entscheidungskriterien waren unter anderem: Nachhaltigkeit der Aktion, ihre Innovation bzw. Kreativität, gibt es einen Anstoß für mehr? Wer profitiert? Und nicht zuletzt die Realisierbarkeit. Zwei Aktionen sind vorerst mit Vorbehalt ausgewählt worden, weil sie noch nicht ausreichend konkretisiert sind. Die Preisgelder liegen zwischen 150 und 450 €, nach der Realisierung des Projekts werden die Preisgelder gegen Vorlage der Rechnungen ausbezahlt.
Bereits in der letzten Ausgabe war das Projekt Maibaum für Agadez vorgestellt worden. Diesmal sind zwei weitere Projekte an der Reihe.

Tabor Straßenfest
Ein ganz besonders traditioneller Ortsteil von Ottensheim ist der Tabor. Seit einigen Jahren gab es bereits die Idee, ein Straßenfest zu feiern, um die BewohnerInnen näher zusammen zu bringen. Die Lokale Agenda 21 gab letztlich den Anstoß, das Vorhaben in die Tat umzusetzen. Ein bunt zusammengewürfeltes Festkomitee hat die Umsetzung in Angriff genommen und plant Musik, Verpflegung und Unterhaltung. Mittlerweile sind die Planungen schon fortgeschritten und am 17.7.2009 wird der Tabor zum Festplatz und lädt die Nachbarschaft ein, gute Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Eine gute Nachbarschaft trägt entscheidend zur Lebensqualität bei.

VertreterInnen des Festkommittees übernehmen die Urkunde

Uli Gruber vom Festkomitee freut sich über das große Interesse das sich bereits bei den Vorbereitungsarbeiten zeigt und das Engagement der SeniorInnen vom betreubahren Wohnen.

PreisträgerInnen des Wettbewerbs bei der Preisverleihung am 10. Juni 09

Gutschein Aktion Zentrum
Eine Gutscheinaktion der besonderen Art hat sich die ARGE Zentrum ausgedacht. ARGE Zentrum steht für eine Gruppe von KleinunternehmerInnen im Ortszentrum. Jeder Laden bietet abwechselnd Gutscheine von anderen Geschäften an und zeigt so einerseits die Vielfalt der bestehenden Angebote und bringt andererseits Kunden auch in andere Geschäfte. Bis Ende des Jahres kann man sich so über viele kleine Überraschungen bei einem Einkauf im Ottensheimer Zentrum freuen. Zwölf UnternehmerInnen nehmen bereits an der Aktion teil und zeigen Mut zur Kooperation.

Wie geht es mit LA21 Ottensheim weiter?
Mittlerweile seit zwei Jahren ist Ottensheim eine Agenda 21 Gemeinde. Die Prozessbegleiterinnen ziehen sich an diesem Punkt zurück, aber dennoch geht der Prozess weiter. Die Steuerungsgruppe, besetzt mit VertreterInnen von Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Vereinen, trifft sich weiter um auch in Zukunft Schritte in Richtung mehr Nachhaltigkeit vorzubereiten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Kontaktperson: Amtsleiterin Renate Gräf.

Info darüber, was in anderen LA21 Gemeinden passiert, finden Sie immer aktuell unter http://www.agenda21-ooe.at.

Gemeinderat besucht Wirtschaftsbetrieb in Ottensheim

Firma Humer Werbetechnik

Bereits zum zweiten Mal besuchte eine Delegation des Gemeinderates einen Wirtschaftsbetrieb in Ottensheim. Dieser führte uns am 7. Mai in den Betrieb Humer Werbetechnik. Dieser wurde von Wilhelm Humer im Jahr 1990 als Handelsbetrieb gegründet. Standort war ein 70 Quadratmeter „großes“ Geschäftslokal an der Donaulände in Ottensheim. Schon ein Jahr später hatte das Unternehmen drei Mitarbeiter und es wurde 1992 mit der eigenen Stempelproduktion begonnen.

1994 kam der erste Schneideplotter und somit konnten auch Schilder und Beschriftungen im Hause hergestellt werden. Bald erwies sich der alte Standort als zu klein und ein geeignetes Objekt wurde in der Weingartenstrasse gefunden. 1999 kam die erste Digitaldruckmaschine und eine neue Ära in der Werbetechnik begann.

Auf ca. 650 Quadratmeter Produktionsfläche konnten wir uns von der breiten Palette des Angebotes der Firma Humer überzeugen. Willi Humer selbst führte uns durch seinen Betrieb, der alles rund um Stempel, Schilder, Beschriftung, sowie Sport- und Ehrenpreise anbietet. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an Willi Humer, der uns sehr gastfreundlich aufnahm und wir wieder ein Stück mehr Wirtschaft in Ottensheim näher kennen lernen durften.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Kulturbaden – eine Trilogie aus und für Ottensheim

Beim Premieren-Wochenende, das wahrlich nicht durch Wetterglück gesegnet war, kamen am Samstag trotzdem viele Zuschauer/innen – und waren sichtlich begeistert.

Linzschwimmen war diesmal leider wegen der hohen Donau und der niedrigen Temperaturen nicht möglich. Ich freue mich schon sehr, wenn wir bei heißem Wetter im Wasser oder fast trocken auf Flößen, begleitet von der Zweikilometermusik, Richtung Linz treiben.

Die poetische Anderswelt, zu der Ottensheim an den Samstagen wird, ist bevölkert von Admiral und Matrosen, vom Rattenfänger, von Schwimmerin und Nichtschwimmer, vom Schaffner, vom Rückwärtsgeher, von Gezeitenfischer/innen, von Wächter/innen der Zeit, von Buchstabenhändler/innen, Polizist/innen, Zöllner/innen, Buchwäscher/innen, Flaschenpostler, Bademeister/innen, vom Karajan des Wassers, den Schlammkindern, Wasserungeheuern, einer Nixe und den Wasserträger/innen.

Über 150 Mitwirkende (Schauspieler/innen, Laienschauspieler/innen, Musiker/innen, Tänzer/innen, Sänger/innen und Helfer/innen) gestalten eine poetische Welt. Die skurilen Figuren entlocken einem ständig ein Schmunzeln.

Lassen Sie sich diesen Kulturspaß nicht entgehen!
Die nächsten Wochenenden: 11./12. Juli, 25./26. Juli und 1./2. August (Ersatztermine: 18./19. Juli, 8./9. August)

Karten können Sie bei der Tickethotline unter 0680/3116998 oder unter tickets@kulturbaden.ottensheim.at bestellen.

Mehr über Kulturbaden erfahren Sie auch unter www.kulturbaden.ottensheim.at. Die Fotos der Premiere werden Sie überzeugen, dass es sich wirklich lohnt, dabei zu sein!

Ein paar Auszüge aus Reaktionen über das Premierenwochenende:
„Wir haben uns gleich beide „Teile“ gegeben, weil wir schon am Nachmittag derartig begeistert waren.
Das ganze Stück ist großartig. Ein Theatererlebnis auf höchstem Genussniveau.“

Ich wünsche euch weiterhin großartigen Erfolg, viel Wetterglück und massenhaft Zuschauer. Das Stück und euch nicht zu erleben, ist ein unwiederbringliches Versäumnis.
Auch unser Sohn (10 Jahre) ist begeistert und schwärmt (jedem vor).“

„Ich fand‘s einfach grandios! Gratuliere! Ich hab noch die theatralische Anreise mit dem Zug mitgenommen und kann sagen, der Schaffner ist einfach zum Knutschen. Der hat das so toll gemacht, ehrlich, wir waren alle hin und weg. Kann‘s auch kaum erwarten bis das Wetter endlich besser wird, dann heißt es, ab nach Ottensheim.“

OÖVV - Verkehrskonzept Oberes Mühlviertel bewährt sich

Der Verkehrsverbund

Mit 10. Dezember 2006 wurde das neue Verkehrskonzept im Oberen Mühlviertel umgesetzt: Die **Stärkung der Mühlkreisbahn, Schaffung attraktiver Umsteigesysteme, möglichst direkte Anbindung an wichtige Zentren sowie der Einsatz von bedarfsorientierten Angeboten (Rufbusse)** haben den Öffentlichen Verkehr im Mühlviertel für viele Fahrgäste attraktiver gemacht. Sogar so attraktiv, dass seit Umsetzung des Konzeptes die **Zahl der Fahrgäste um 17 % gestiegen** ist. In dieser Zahl ist der Schülerverkehr nicht inkludiert, sondern sie bezieht sich nur auf tatsächlich verkaufte Fahrkarten. Die Konzepte für den Öffentlichen Verkehr in den Regionen sind die Basis einer guten Versorgung mit der Dienstleistung Transport. Aber natürlich unterliegen auch sie dem Wandel und müssen ständig angepasst werden. Der Öffentliche Verkehr muss da sein, wo ihn der Fahrgast braucht und zwar genau dann, wann er ihn braucht.
Damit dies funktioniert, organisieren sich die Gemeinden in sogenannten Regionalverbänden für den Öffentlichen Verkehr. Mit dem Gemeindeverband „Regionalverkehr Oberes Mühlviertel“, in dem alle 42 Gemeinden des Bezirkes Rohrbach und 17 Gemeinden des Bezirks Urfahr-Umgebung vertreten sind, wurde ein Netzwerk geschaffen und damit aufgezeigt, wie die Zusammenarbeit am besten funktionieren kann. Über den Gemeindeverband kann das Angebot für den Fahrgast mitgestaltet und weiterentwickelt werden.

Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 / 53853 www.perg.mobitipp.at email: office@perg.mobitipp.at

Rotes Kreuz - 15 Jahre Essen auf Rädern Walding

126.641 Mittagsmenüs stellten 42 freiwillige MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes Walding in den letzten 15 Jahren zu. Für viele der besuchten Klienten sind die Rot-Kreuzler die einzigen Gesprächspartner am Tag, also ein wichtiger Besuch auf den oftmals schon sehnsüchtig gewartet wird.

Erich Kogseder begann vor mehr als 15 Jahren mit der Organisation von Essen auf Rädern in Walding. Heute wird das im Seniorenheim in Walding zubereitete Essen - auch Diätkost ist möglich - in den Gemeinden Eidenberg, Gramastetten, Lichtenberg, Ottensheim, St. Gotthard und in Walding zugestellt. Mit zwei Zustellfahrzeugen, in 15 Jahren wurden 503.000 Kilometer gefahren, werden die Mittagsmenüs, in drei Zustelltouren aufgeteilt, zugestellt.

Vizebürgermeister Dr. Günter Mayr zeigte aus medizinischer Sicht den Stellenwert des mobilen Essens auf. Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Dir. Mag. Helmut Ilk betonte im Hinblick auf die Versorgung vieler Senioren die Bedeutung von Essen auf Rädern. Vielen Menschen kann dadurch der Verbleib zu Hause so lang wie möglich angenehm gestaltet werden. Mag. Ilk gratulierte zu den erbrachten Leistungen und dankte auch für das Engagement der vielen Freiwilligen. Pro Woche sind mindestens 60 freiwillige Stunden für den Zustelldienst notwendig.

Infos: Bezirksgeschäftsleiter Ing. Gerald Roth: (0732) 7644 – 401, gerald.roth@o.roteskreuz.at

Foto: Rotes Kreuz – Hans Dumfarth, von li. nach re.: Dir. Mag. Helmut Ilk, Erich Kogseder, Ortsstellenleiter Josef Mitmasser, Ernestine Stadt, Waltraud Plöderl, Maria Rechberger, Hannelore Kneidinger.

Umgang mit Menschen mit Demenz - Wissen hilft

Demenzerkrankungen stellen begleitende Angehörige vor eine Menge Rätsel. Unsicherheit und Gefühle der Hilflosigkeit machen sich breit. Informationen über die Krankheit und den Umgang damit sind eine große Hilfe im Alltag.

Daher startet am 16. September 2009 in der Demenzservicestelle Ottensheim der M.A.S. Alzheimerhilfe eine Vortragsreihe für Angehörige. Fundiertes Wissen über Hintergründe und Zusammenhänge gibt Sicherheit und Selbstvertrauen und verhindert die Angst, etwas falsch zu machen.

Termine und Themen:
16. September 2009
(Alzheimer) Demenz – eine Krankheit verstehen
23. September 2009
Kommunikation und schwierige Verhaltensweisen
30. September 2009
Pflegegeld, Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht und andere sozialrechtliche Fragen
07. Oktober 2009
Entlastungsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung für Angehörige
14. Oktober 2009
101 Möglichkeiten der Beschäftigung

Die kostenlosen Vorträge finden jeweils Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Demenzservicestelle Ottensheim, Marktplatz 17 statt. Informationen und Anmeldungen: DSA Karin Laschalt, Tel. 0664/85 46 699

Für betroffene Angehörige wird **parallel** eine **Betreuungsgruppe** angeboten, damit die ZuhörerInnen ihre Lieben gut aufgehoben wissen.

Um Anmeldung für die Gruppe wird gebeten. Unkostenbeitrag für die Gruppe: € 5,00.

Foto-Wettbewerb der Pfarrbücherei

Die öffentliche Bücherei der Pfarre Ottensheim lädt alle ein, beim Fotowettbewerb mitzumachen:
• Das Thema „Buch“, in jeder Form kreativ dargestellt, soll das Fotomotiv sein. • Fantasie und Ideenreichtum sind gefragt. • Kommentare zum Bild sind erwünscht. • Größe des Fotos: 10x15cm. Auf der Rückseite bitte beschriften mit: Name, Anschrift, Telefon und Email, Alter bei Kindern

Fotos an die Bücherei senden (Bahnhofstraße 2 , 4100 Ottensheim) oder direkt abgeben (So 10:15-11:45, Do 09:00-12:00, Fr 14:30-16:30)

BÜCHERSPUREN IN OTTENSHEIM

FOTOWETTBEWERB

Eine fotografische Suche nach Büchern

Einsendeschluss: 25. Oktober 2009

Unter den 20 originellsten Fotos, welche Ottensheimer Juroren auswählen, werden verlost:
1. Preis: Digitalkamera Canon IXUS 95IS, **2. Preis:** Buchgutschein , 1 Jahr Gratisentlehnung in der Pfarrbücherei, **3. Preis:** Gutscheine für Fotoausarbeitung, 1 Jahr Gratisentlehnung, **4. - 10. Preis:** Gutscheine für 10 Gratisentlehnungen

Die Verlosung findet am 8. November 2009 um 11 Uhr im Pfarrsaal statt - Pfarrcafé & Buchausstellung
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und wünschen Ihnen / euch viele gute Ideen!

Das Büchereiteam

Johann Strauss Ensemble

Musikalischer Spätsommer in der Stiftsscheune Wilhering

Nach dem großen Erfolg des Konzertes im Vorjahr spielt das J. Strauss Ensemble auch heuer zwei Abendkonzerte in der Stiftsscheune in Wilhering:

Do 20. August 2009, 20 Uhr
„Johann Strauss besucht Freunde“
Einen musikalischen Bogen spannen Thomas Rachbauer - voice, und das J. Strauss Ensemble unter der Leitung von Werner Steinmetz mit Werken von J. Strauß über Bela Bartok bis Jacques Offenbach sowie dem „Let’s dance“ – ein Orchesterkracher von Werner Steinmetz.

Fr 21. August 2009, 20 Uhr
„An der schönen blauen Donau“
Das klassische Strauß–Sommerabend–Konzert mit Werken der Stauß Familie unter der Leitung von Russel McGregor (Violine und Moderation).

Die Fähre Ottensheim wird an beiden Konzertabenden um cirka 23:15 Uhr eine Sonderfahrt von Wilhering nach Ottensheim anbieten. Die letzte Überfuhr von Ottensheim nach Wilhering ist um cirka 19 Uhr.

Infos und Karten (€ 22,00): Gemeindeamt Wilhering, Tel. 07226 2255-12 oder www.johannstraussensemble.at, alle Filialen der Raiffeisenbank Region Eferding oder an der Abendkasse.

Vorankündigung

LIONS Boot Rennen ´09

des Lions Club Puchenau Urfahr-West

So 13. September 2009, 11.00 Uhr

Regattastrecke Ottensheim

Lions helfen

Einladung zum

LIONS Boot Rennen ´09

des Lions Club Puchenau Urfahr-West

13. September 2009, 11.00 Uhr

Training ab 10.00 Uhr ☆ Finalläufe ab ca. 14.00 Uhr
Siegerehrung: ca. 14.30 Uhr
Streckenlänge: ca. 250 m ☆ Boote:
Zillen werden vor Ort zur Verfügung gestellt
Besatzung: 4 Paddler/innen + 1 Passagier
(Jede Mannschaft muss mindestens eine Frau beinhalten)

> Regattastrecke Ottensheim <

Gemeinde-, Vereins- und Firmenwertung
Umfangreiches Rahmenprogramm

Infos & Anmeldungen (bis 31. August 2009):
Lions Club Puchenau Urfahr-West
Schloss Puchenau, 4048 Puchenau
0732 – 22 19 03
Fax 05 – 1715 9711
hosner.p@akooe.at

Nenngeld
Vereine / Organisationen: EUR 50,-
Firmen (mit Werbemöglichkeit): EUR 250,-

Mit den Einnahmen aus der Veranstaltung werden soziale Projekte ausschließlich in der Region unterstützt!
Wir danken allen unseren Sponsoren

Acrylmalkurs mit dem bekannten **Linzer Künstler A. Hansl**

Hauptschule Ottensheim
04.09. - 06.09.09 und
02.10. - 04.10.09

Veranstalter:
Volksbildungswerk Ottensheim

Kosten: € 195,00
Anmeldung: 0676/414 55 25
(Renate Pfeiffer).

Ein Jahr Zentrum Dr. Hainzl
Zentrum für Gesundheit, Sport- und Lifestylemedizin

Viele erinnern sich sicher noch an den Ottensheimer Gassenlauf, anlässlich der Eröffnung des Zentrums Dr. Stefan Hainzl im Mai vergangenen Jahres. Viel Prominenz des österreichischen Schiverbandes war erschienen – Dr. Stefan Hainzl ist ÖSV-Teamarzt der Skispringer und Nordischen Kombinierer -, um die Einstandsparty mitzuerleben.

Bereits im ersten Jahr hat das Zentrum für Gesundheit, Sport – und Lifestylemedizin Dr. Stefan Hainzl großen Anklang gefunden und kann auf eine große Zahl zufriedener Patienten blicken. Das Geheimnis des Erfolges ist sicherlich das ganzheitliche Konzept des Zentrums.

Neben • Dr. **Stefan Hainzl** als **Arzt der Allgemein- und Sportmedizin** findet man mit • **Dr. Kurt Höllinger** - Facharzt für **Innere Medizin und Kardiologe**, mit • **Dr. Ernst Reschberger** – **Hämatologe/Onkologe** und seit Jänner mit • **Dr. Florian Dirisamer** – **Orthopäde**, Ärzte der unterschiedlichsten Fachrichtungen. In Kürze wird noch ein • **Unfallchirurg** das Ärzteteam komplettieren.

Den **physiotherapeutischen Bereich** deckte von Beginn an • **Lisa Steinmüller** ab, die bald mit •**Silvia Stöttinger** – Master of Sports Physiotherapy - aufgrund des großen Anklangs Verstärkung bekam.
• **Wolfgang Grünbart** – **Diätologe und Ernährungsberater** sowie

• **Georg Schulz** – **Sportwissenschaftler** runden das Profil des ganzheitlichen Zentrums ab.

Dr. Stefan Hainzl setzt in seiner Behandlung neben der klassischen Schulmedizin auch auf manuelle Therapie und Osteopathie. Gerade mit der Kombination verschiedener Therapieansätze konnte er vielen Patienten mit langwierigen Problemen erfolgreich helfen. Erst im Mai dieses Jahres hat Dr. Hainzl eine Fortbildung im Bereich der Kraniosakraltherapie in Wien erfolgreich absolviert. Im nächsten Jahr wird er den „Doctor of Osteopathic Medicine“ in Philadelphia/USA abschließen.

Zum Erfolgskonzept des Zentrums Dr. Hainzl gehört sicher auch, dass er sich für jeden Patienten ausreichend Zeit nimmt, dass durch gut geplante Termine kaum Wartezeiten entstehen und es trotz guter Auslastung möglich ist, Patienten bei akuten Beschwerden kurzfristig einen Termin geben zu können.

Zentrum Dr. Hainzl
Zentrum für Gesundheit, Sport- und Lifestylemedizin
Hostauerstraße 3
4100 Ottensheim
Tel: 07234/86090
office@zentrum-hainzl.at
www.zentrum-hainzl.at

Neu im EKiZ Ottensheim
MEMORY - Institut für prozessorientierte Lerntherapie und Diagnostik

Die Lerntherapie ist geeignet für Vorschul-, Volksschul- und Unterstufenkinder mit:
• Lese- und Rechtschreibschwäche • ADS mit und ohne Hyperaktivität • Rechenschwäche /Dyskalkulie • Schul- und Prüfungsängsten • Wahrnehmungsstörungen • Konzentrationsstörungen • Leistungsverweigerung • Motivationsproblemen
• unstrukturierte Arbeitsweise • Lernblockaden
Die Lerntherapie wird individuell für das Kind abgestimmt anhand einer Eingangsdiagnostik, die Aufschluss darüber gibt, wo ihr Kind die Lernschwierigkeiten hat. Arbeiten an und Lernen aus den Ursachen der Probleme.
Termine und Informationen:
Mag. Petra Wimmer, Dipl. Sozialpäd. u. Psychotherapeutin, Tel. 0650/3400349

Stelleninserate

Die **Volksschule Goldwörth** sucht für das kommende Schuljahr 2009/2010 eine **Betreuungsperson** für die Nachmittagsbetreuung. Dienstzeiten: Dienstag und Donnerstag von 13 - 16 Uhr. Informationen: 0699/11640699.

Für unsere Tischlerwerkstätte in Aschach suchen wir noch einen **Lehrling zum Tischler/zur Tischlerin**. Du möchtest handwerklich arbeiten und deine Möbel selber bauen? Dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich. Gerhard Krbecek, Krbecek-Küche.Wohnen.Projekt., Marktplatz 4, 4101 Feldkirchen, 0664-1227099.

Das **Hilfswerk Ottensheim** sucht ab September 2009 eine/n **Stützkraft (Teilzeit) für die Schülernachmittagsbetreuung Ottensheim.** Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben, teamfähig und flexibel sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Hilfswerk Ottensheim, Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, 07234/85344 od. 0664/80765 1508, ottensheim@ooe.hilfswerk.at

Immobilien

Wir errichten im Bereich Feldbahnweg in der Nähe des Einkaufszentrums „Donautreff“ **vier Reihenhäuser** in schöner, sonniger Lage. Infos: Firma Sonnenhaus - Leben im Licht GmbH, Oliver Haiderer, 070/7804543 oder 0660/4633930.

Betriebs- bzw. Gewerbeobjekt für Produktion, Lager, Werkstatt, beheizbare Halle, Büros, neu asphaltierte Freifläche, LKW Wendemöglichkeit, beste Werbemöglichkeit, **zu vermieten**. Tel.: 07234 83834

Vermiete Wohnung in Ottensheim, 115 m² und Terrasse im ersten Obergeschoss, 390 m² Garten, Miete incl. Betriebskosten € 831, 0664/4485611.

Angestellte sucht Wohnung in Ottensheim, cirka 50m², mit Laminat- oder Parkettboden, Badewanne, Balkon, Parkplatz, Einbauküche, südlich situiert. Tel.: 068110765492

Verschiedenes

TSV Ottensheim - Sektion Fussball sucht **Platzwart**. Informationen: 0664/8266027 (Markus Ecker).

Der **Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung** bietet in Zusammenarbeit mit dem AMS, dem Qualifizierungsverbund und dem Land OÖ eine **Ausbildung für 25 Fach-SozialbetreuerInnen für Altenarbeit** an.
* Vollzeitbeschäftigung mit wechselnden Diensten (auch Wochenende)
* Dauer der Ausbildung: 2 Jahre
* Ausbildungort: Linz bzw. Heime des Sozialhilfeverbandes Urfahr Umgebung (Walding, Bad Leonfelden, Engerwitzdorf).

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird ein öffentliches Dienstverhältnis beim Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung geboten.
Arbeitsort: Heime des Sozialhilfeverbandes Urfahr Umgebung.
Informationen: Frau Nimmervoll 0732/37 40 23, DW 6415.

WASSERVERSORGUNG MARKTGEMEINDE OTTENSHEIM SEIT 1891

Trinkwasseruntersuchungsergebnis vom 15.05.2008

Chemische Parameter

	Meßergebnis	Dimension	Grenzwerte
Temperatur	10,7	°C	
Leitfähigkeit (20°C)	263	µS	< 2.500
pH-Wert	7,94		6,5 – 9,5
Nitrat	11,8	mg/l	< 50
Nitrit	< 0,01	mg/l	< 0,1
Ammonium	< 0,05	mg/l	< 0,5
NPOC	1,2	mg/l C	
Carbonathärte	6,3	°dH	
Gesamthärte	7,2	°dH	
Calcium	36,3	mg/l	
Magnesium	9,4	mg/l	< 150
Chlorid	10,0	mg/l	< 200
Sulfat	12,8	mg/l	< 750
Eisen	< 0,03	mg/l	< 0,2
Mangan	< 0,01	mg/l	< 0,05
Pestizide im unters. Umfang nicht bestimmbar		µg/l	0 – 0,5

Bakteriologische Untersuchung

Keimzahl (22°C, 72 h)	0	KBE/ml	< 100
Keimzahl (37°C, 48 h)	0	KBE/ml	< 20
Escherichia Coli (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar
Coliforme Bakterien (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar
Enterokokken (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar

Gutachten (Auszug)

Das Wasser **E N T S P R I C H T** im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **G E E I G N E T**.

Der gemäß Lebensmittelcodex erhobene Lokalaugenschein ergab, dass keine Mängel bestehen, die eine Nutzung des Wassers zu Trinkzwecken beeinträchtigen oder ausschließen.

Gutachterin:
DI Ursula Kainz
AGES Kompetenzzentrum Hydroanalytik Linz
Derfflingerstrasse 2, 4017 Linz

Akkreditierte Prüfstelle PSID Nr. 240
Gemäß ISO/IEC 17025 und EN ISO/IEC 17020
BMWA Bescheid GZl. 92.714/0311-I/12/2006

WER KENNT MICH ???

Diese mittelgroße Mischlingshündin wurde am Mi. den 1.Juli an der B127 in Ottensheim verletzt aufgefunden! Jetzt wartet sie im Tierheim Linz auf ihre Besitzer!

MAG. KATHARINA HÖCHTL
Dipl.Vet.Tierarzt
A-4100 Ottensheim, Hofauerstr. 52
Tel. 07234 / 82 5 43, 0676 / 324 89 09
Fax 07234 / 82 54 34

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Ottensheim
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender):
Bürgermeisterin Uli Böker
Redaktion: **Susanna Kolb**
Layout: **Susanna Kolb,**
DI (fh) Angelika Juvan
Alle: Marktgemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 9, 4100 Ottensheim, ☎07234/82255-0
Druck: Druckerei Walding
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim,
Auflage: 2200 Stück

VERANSTALTUNGSKALENDER			
17.07.2009, 19:00	**Vorbereitungsspiel Kampfmannschaft Ottensheim – Grieskirchen (OÖ Liga)**	Stadion Ottensheim	*Sektion Fussball TSVO*
21.07.2009, 19:00	**BürgerInneninformation Rückbau Marktau**	Tagesheimstätte	*Marktgemeinde Ottensheim*
25./26.07.2009 01./02.08.2009	**Kulturbaden www.kulturbaden.ottensheim.at**	Donauuferlinie	*Verein VODA*
28.07.2009, 19:00	**Vorbereitungsspiel Kampfmannschaft Ottensheim - Lembach (BL Nord)**	Stadion Ottensheim	*Sektion Fussball TSVO*
22.08.2009, 11:00	**Faustball Ortsmeisterschaft 2009**	Faustballplatz Ottensheim	*Sektion Faustball*
29.08.2009, ab 16:00	**„Fließende Grenzen“ Symposium RanitzDialoge über Kindheit**	Ottensheim, Raiba und Starzerhof	*Edition Thanhäuser*
05.09.2009, 13:30	**2. Rot Kreuz-Wandertag**	Rotes Kreuz Walding	*Rotes Kreuz Walding*
07.09.2009 – 10.09.2009	**Ausflug Vorarlberg**	Vorarlberg – Schweiz – Liechtenstein	*Seniorenbund Ottensheim*
10.09.2009, 17:00 – 20:00	**ÖVP Bezirkswahlkundgebung**	Marktplatz Ottensheim	*ÖVP Urfahr-Umgebung*
12.09.2009, 19:00	**Wein & Jazz**	Gasthof zur Post	*SPÖ – Ottensheim*
13.09.2009, ab 10:00	**Tag der offenen Tür bei der FF Ottens-heim**	Feuerwehrhaus Ottens-heim	*FF Ottensheim*
13.09.2009	**Lions-Bootrennen**	Regattastrecke	*Lions Club Puchenau Urfahr-West*
18.09.2009 – 20.09.2009	**GUUte Messe**	Donauhalle	*Wirtschaftskammer UU, GUUTE Verein, Orion Messe, UDO.*
20.09.2009, 09:30	**Gold- und Silberhochzeiten**	Pfarrkirche Ottensheim	*Goldhauben und Kopf-tuchgruppe Ottensheim*
25.09. 2009	**Offener Markt**	Linzerstrasse	*UDO.*
26.09.2009	**2. Ottensheimer Donaulauf**	Stadion, Streuobstwiesen, Regattastrecke	*Seca*
27.09.2009, 7:00 – 16:00	**Landtags-, Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahlen**	Wahllokale Ottensheim	*Marktgemeinde Ottensheim*

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine können aus Platzgründen leider nicht gedruckt werden. Wir bitten um Verständnis! Alle Veranstalter haben aber die Möglichkeit, auf unserer Website unter www.ottensheim.eu/ Veranstaltungskalender“ Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst und Apothekendienst

18. und 19. Juli
Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/22102
Apotheke Puchenau

25. und 26. Juli
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0
Apotheke Ottensheim

01. und 02. August
Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/22102
Apotheke Walding

8. und 9. August
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎84290
Apotheke Puchenau

15. und 16. August
Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 825070
Apotheke Ottensheim

22. und 23. August
Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565
Apotheke Walding

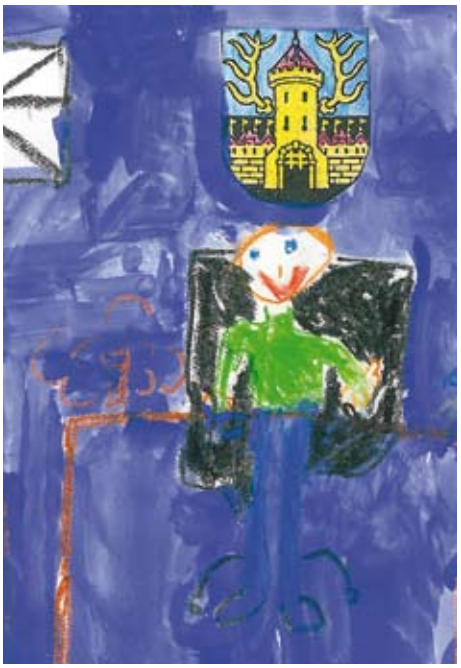
29. und 30. August
Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎82616-0
Apotheke Puchenau

5. und 6. September
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎84290
Apotheke Ottensheim

12. und 13. September
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0
Apotheke Walding

19. und 20. September
Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/22102
Apotheke Puchenau

26. und 27. September
Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565
Apotheke Ottensheim

BürgermeisterInnen der Zukunft

Einige Kinder der Volksschule Ottensheim besuchten in den vergangenen Tagen die Bürgermeisterin und das Marktgemeindeamt. Als Gastgeschenk überreichten sie der Bürgermeisterin eine Mappe mit Zeichnungen, in denen sie sich selbst als BürgermeisterInnen darstellen. Wir freuen uns sehr über das Interesse der Kinder an der Gemeindearbeit und wollen Ihnen, liebe LeserInnen, diese Zeichnungen nicht vorenthalten.
Wir hoffen, dass einige der Kinder zukünftig tatsächlich die polititsche Arbeit mitgestalten.